



Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KfV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nützung oder Nichtnützung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nützung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KfV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

Schulwegplan

VS Breitenbach am Inn

www.auva.atwww.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit eine besondere Herausforderung dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Anforderungen im Straßenverkehr.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Gemeinde Breitenbach am Inn entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Breitenbach am Inn genannten Problembereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Gemeinde zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer. Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut! Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt!

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. Kfz-Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Fahrzeugen und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss! Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehun-

gen, Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet! Immer am Gehsteigrand stehen bleiben! Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Fahrzeuge – aus beiden Richtungen – angehalten haben!

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird! Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter, ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Fahrzeuglenkerinnen und Fahrzeuglenkern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Vorwort

Geschätzte Eltern, liebe Kinder, ein gutes Schuljahr gibt es nur, wenn es auch ein unfallfreies Schuljahr ist! Ein sicherer Schulweg ist das Ziel der Gemeinde Breitenbach, der Eltern und vor allem der Kinder. Es zeigt sich, dass die Kinder den Schulweg insgesamt gut meistern und sich der Gefahren bewusst sind. Lediglich der „Knotenpunkt“ direkt vor der Volksschule bereitet uns immer wieder Sorgen. Wir bitten Sie daher, liebe Eltern, Ihre Kinder nicht direkt vor der Schule aus- und einsteigen zu lassen! Im Bereich der Querstraße Schopperanger wurden Elternhaltestellen eingerichtet, welche ein stressfreies Ein- und Aussteigen von Kindern ermöglichen. In Erinnerung rufen möchten wir, dass Kindern auch abseits von Schutzwegen ein sicheres Überqueren der Fahrbahn zu ermöglichen ist.

Gemeinde Breitenbach

Schule

Liebe Eltern, in etlichen Straßen von Breitenbach, vor allem abseits der Hauptverkehrsrouten, gibt es keine Gehsteige und die Kinder müssen die Fahrbahn benützen. Fahren Sie deshalb bitte stets aufmerksam und mit angepasster Geschwindigkeit! Im Ortsteil Kleinsöll steigen einige unserer Schulkinder an der Haltestelle in den Bus ein. Dafür müssen manche vorher die Straße überqueren. Fahren Sie dort besonders aufmerksam und reduzieren Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit, wenn Sie Kinder an der Haltestelle sehen! Wenn Sie bei der Dorfbäckerei parken, kann es sein, dass Kinder am Gehsteig hinter Ihrem Fahrzeug vorbeigehen. Achten Sie besonders darauf und lassen Sie die Kinder passieren, bevor Sie rückwärts ausparken! Ihr vorbildliches Verhalten hilft sehr, die Verkehrssicherheit rund um unsere Schule zu erhöhen.

1



Bushaltestelle Kleinsöll:

Wenn du an dieser Bushaltestelle ein- oder aussteigst, musst du vielleicht vorher die Straße überqueren. Sei hier besonders aufmerksam, denn vor allem die Autos, die von oben kommen, sind hier etwas schneller unterwegs. Blicke mehrmals nach beiden Seiten und gehe erst los, wenn du dir sicher bist, dass kein Auto kommt!

Wir sind für Sie da!



Bei der AUVA sind rund 1,4 Millionen Schüler/-innen, Studierende und Kindergartenkinder gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert.

Prävention ist die vorrangige Kernaufgabe der AUVA. Die Unfallverhütung für Schüler/-innen verfolgt das Ziel, deren Sicherheitskompetenz zu stärken und sie mit altersgerechten Angeboten für sicheres Handeln zu sensibilisieren.

Die Präventionsangebote der AUVA sind grundsätzlich kostenlos und richten sich an die Pädagoginnen und Pädagogen verschiedenster Bildungseinrichtungen und – wie dieser Schulwegplan – an die Eltern der versicherten Schüler/-innen. Mehr Information: www.auva.at/kindergarten
www.auva.at/schulmedien

www.auva.at



Kartengrundlage: basemap.at

S

Schule



empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:



Vorsicht

erhöhte Vorsicht

Gefahr! Querung vermeiden!



Stelle außerhalb der Karte

H

Haltestelle

2



Kurzparkzone Dorfbäckerei:

Neben der Dorfbäckerei befindet sich ein Parkplatz, an dem die Autos rückwärts ausparken müssen. Sei hier besonders vorsichtig, wenn du am Gehsteig vorbeigehst, denn du kannst leicht übersehen werden! Beobachte, ob an den Autos die Lichter leuchten, denn dies ist ein Zeichen, dass sie in Kürze ausparken werden!

3



Gehsteig Raiffeisenbank:

Der Gehsteig vor der Raiffeisenbank ist sehr schmal. Vor allem, wenn dort Autos parken, hast du nicht viel Platz zum Vorbeigehen. Bleibe dennoch am Gehsteig und gehe nicht auf der Straße an den parkenden Autos vorbei! Wenn du mit deinen Freundinnen und Freunden dort gehst, dann geht unbedingt hintereinander!

4



Schutzweg Kirche:

Wenn du zur Schule gehst, musst du die Dorfstraße vielleicht an diesem Schutzweg überqueren. Sei hier besonders aufmerksam, bevor du die Straße überquerst, denn die Sicht nach links ist wegen der Friedhofsmauer leicht eingeschränkt! Gehe erst los, wenn du dir sicher bist, dass kein Auto kommt oder alle Autos angehalten haben!

5



Dorfzentrum:

Wenn du an diesem Haus vorbeigehst, musst du auf der Straße gehen, da es keinen Gehsteig gibt. Beobachte den Verkehr, bevor du die Fahrbahn betrittst und gehe erst los, wenn kein Auto kommt! Bleibe ganz außen am Straßenrand und geht hintereinander, wenn du mit deinen Freundinnen und Freunden unterwegs bist!